

man wird, es als ~~ein~~ Prinzip sich nur als
 im Allgemeinen beschreiben kann und deshalb die ~~bestimmte~~
 deren Form in ~~als~~ allgemeine bezeichnen muß, nicht
 die Vermittlung von Prinzip und Form abstrakt als
 Objekt der Willkür, die in der Bestimmungslogik
 liegt des Prinzip liegt: die Objekte sind ~~dem~~
 objektiv, vorweg das Erste, das die Befreiung von der
 Heteronomie mit der Untersuchung unter das Prinzip in
 sich setzt. ^g Daß gerade Allgemeinheit und Notwendigkeit
 notwendige Folgen der Gleichzeitigkeit ~~der~~ ^{jedem} ~~ihnen~~
 als an deren Gehalt bedingt, kann auch so kurz gefaßt werden,
 daß ~~die~~ ^{das} ~~die~~ ^{die} Allgemeinheit ~~ein~~ ^{selbst}
 selbst ~~aus~~ ^{aus} sich selbst auf dem damaligen Stand
 der historischen Entwicklung einen noch zufälligen Gehalt
 hatte.

~~Leibniz~~ Die Repräsentation, die allen ~~maximale~~
 Tugenden zu Grunde zu liegen scheint, ist die ~~bestimmte~~
 Folge davon, das aus dem Prinzip ~~zu~~ ^{topisch} ~~aus~~ das
 Prinzip folgen kann, nicht in bestimmtem Gehalt.
 Historisch wurde die ~~als~~ ^{als} abstrakte Repräsentation aller ~~Maximale~~
~~durch~~ ~~das~~ ^{das} in Prinzip selbst ~~zu~~ ^{maximale} ~~Form~~
~~maximale~~ ^{maximale} ~~dem~~ ^{alle} ~~in~~ ⁱⁿ der Erkenntnis,
 in der das Besondere ~~sein~~ ^{als} ~~ist~~ ^{ist} ~~sein~~ ^{sein} ~~ist~~ ^{ist} ~~sein~~ ^{sein}
 nicht ~~den~~ ^{als} ~~Wissen~~ ^{als} ~~hat~~ ^{ist} ~~es~~ ^{ist} ~~das~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~das~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
 ist, ~~nach~~ ^{nach} ~~dem~~ ^{dem} ~~sondern~~ ^{sondern} ~~noch~~ ^{noch} ~~in~~ ⁱⁿ der Ethik sollte
 das Besondere, mit seiner ~~Bestimmtheit~~ ^{Bestimmtheit} ~~behaftet~~ ^{behaftet}, ~~damit~~ ^{damit} ~~auch~~ ^{auch}
 praktisch ~~reife~~ ^{reife} ~~sein~~ ^{sein}. Die Emanzipation von der
 Unmittelbarkeit ist ~~nicht~~ ^{das} ~~Resultat~~ ^{Resultat} ~~seiner~~ ^{seiner} ~~Entwicklung~~ ^{Entwicklung}, in